

## 36. Deutsche Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten

Traditionell am Wochenende Christi Himmelfahrt, gemeinhin das lange „Vatertagswochenende“, führt **TransDia Sport Deutschland e.V.** die „Offenen Deutschen Meisterschaften für Transplantierte und Dialysepatienten“ durch.

In diesem Jahr – **14. bis 17. Mai 2015** – hatten wir das Glück, gleich eine ganze sportbegeisterte Familie, nämlich die des zweiten Vorsitzenden von TransDia, Peter, Annette, Caroline, Anna und Marie Hellriegel, als Ausrichter zu haben.

Wir freuten uns über die große Beteiligung nicht nur unserer Mitglieder und unserer Freunde aus Österreich, Italien, Schweiz, Irland, Polen und Finnland.

Das Motto „Freude an Bewegung und Sport“ hat offensichtlich Interesse erweckt und Hemmungen vor Wettbewerbssituationen abgebaut.

Das neue Angebot unseres Sportfestes für Teilnehmer, Familie, mitge-reiste Fans, Zuschauer, Kleine und Große..., die Disziplinen (alle oder einzelne) des Deutschen Sportabzeichens abzulegen, war der Renner.

In dieser Form waren diese Deutschen Meisterschaften durch die Breite des Angebots zukunftsweisend.



Gudrun Manuwald-Seemüller (lungentransplantiert)

Die Wettbewerbe begannen am Donnerstagabend mit dem Minimarathon über 4.200 Meter. Beachtlich ist neben dem Sieg des herztransplantierten Spitzenathleten Elmar Sprink (16,13') die Leistung von Thomas Weyand (Dialyse), der die Strecke in 16,59' lief.

Die hervorragende Küche und die Unterbringung im Hotel Ritter in Büchenau taten das Ihre, bestens gepflegte und ausgeruhte Sportler in die Wettkämpfe am Freitag (Schwimmen, Tischtennis, Tennis, Badminton, Golf, Kegeln und Radfahren) zu schicken.

Tennis, Tischtennis und Badminton: Begeisternde Ballwechsel, zufriedene Gesichter über die erbrachte Leistung und die glücklichen Sieger\*. Als besonders intensives Erlebnis für Wettbewerbsteilnehmer und Zuschauer erwiesen sich wieder die Schwimmwettbewerbe. Stille während der Startkommandos, spritzen des Wasser und lautstarke Unterstützung der Zuschauer für die Schwimmer bis zum finalen Anschlag.

Die bunt gemischten Staffeln, immer das Highlight am Ende der Wettbewerbe, brachte die Halle zum Kochen, der Spaß und die Freude war allen Teilnehmern ins Gesicht geschrieben.

Nach ungünstigen Wetterprognosen für den Freitag hatte Petrus doch ein Einsehen, die Radfahrer und Golfer profitierten bei bester Laune, kräftigen Beinmuskeln und Spielfreude, von zunehmender Aufhellung bis Sonnenschein am Freitagnachmittag.

Alle Teilnehmer trafen sich am Samstag im Bruchsaler Leichtathletik-Stadion, einerseits als Aktive an packenden Laufwettbewerben zu starten und andere, bei den verschiedenen Möglichkeiten das Sportabzeichen abzulegen.

Mit großer Konzentration gingen Weit- und Hochspringer, Kugelstößer und Werfer ans Werk, die erzielten Weiten beziehungsweise Höhen fanden respektvollen Beifall.



Peter Kreilkamp, Dialysepatient

\* Siehe Ergebnislisten:  
[www.transdiaev.de/sportveranstaltungen/deutsche-meisterschaften](http://www.transdiaev.de/sportveranstaltungen/deutsche-meisterschaften)



Auch hier der alle verbindende Höhepunkt, die aus Aktiven, Angehörigen und Fans gemischten Staffeln. Eine Demonstration unseres Mottos: „Freude an Bewegung und Sport für Jung und Alt“ und damit die Botschaft: „Transplantation funktioniert!“

Alle, Zuschauer und Akteure, bildeten nach den Rennen Arm in Arm einen großen Kreis, glücklich über das gemeinsame Ergebnis, ein Gänsehauterlebnis.

Erstmalig fand im Rahmen der Deutschen Meisterschaften ein Boule- oder Pétanque-Turnier statt, das auf Anhieb bestens gelaunte Spieler fand und ein Bruderpaar als Sieger.

Das ebenfalls traditionelle Volleyballspiel des TransDia-Teams gegen eine gemischte Mannschaft aus Kliniken und Arztpraxen in Heidelberg und Bruchsal am Samstagnachmittag brachte ein klares Ergebnis: die Doktoren und Therapeuten platzierten besser.

Der Abschlussabend fand im durch die fleißigen Hände von Annette Loewen-Hellriegel Hände festlich dekorierten Bürgerzentrum der Stadt Bruchsal statt.

Nach Begrüßung durch die Hausherrin, Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, und Peter Hellriegel als Ausrichter erfolgte der Dank des Vereins an die Ausrichterfamilie Hellriegel und die Akteure vom Vorstand TransDia Sport Deutschland: Blumen für die Damen, Schokolade und Lesefutter für die Herren.

Die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens in den verschiedenen Kategorien und noch übrig gebliebene Siegerehrungen des Tages schlossen sich an. Mein persönlicher Wermutstropfen, ich wurde mit den Disziplinen des Sportabzeichens nicht fertig und musste sozusagen „Nachsitzen“.

Endlich, endlich die Aufforderung: „Das Buffet ist eröffnet!“ Beste badische Küche, Vorspeisen, Variation über Kalbsbraten, Spargel, bis zum Dessert alles sehr lecker. Kaum gestärkt juckte es die üblichen Protagonisten in den Beinen, die Tanzfläche war schnell dicht belegt und zum einen oder anderen Lieblingsstück wie zum Beispiel „We are the Champions“ war fast jeder auf den Beinen.

Ein schönes Fest, ein gelungener Abend, gut unterhaltene Gäste und entspannte Gesichter.

So soll es sein, so soll es bleiben. Das ist unser Wunsch für die Zukunft, ein Fest für Jung und Alt, getragen mit Freude und Spaß an Bewegung und Sport.

Der Dank gilt in erster Linie Peter Hellriegel und Annette Loewen-Hellriegel mit ihren Töchtern Carolin, Anna und Marie. Sie haben mit Herz und großem Engagement diese Deutschen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht.

Der Stadt Bruchsal und ihren Bürgern danken wir für die Großzügigkeit, Sportstätten und Bürgerzentrum unentgeltlich nutzen zu können, und allen Unterstützern und Sponsoren für deren Zuwendungen, ganz besonders der Firma Galderma, deren Sonnenschutz beim Stadiontag am Samstag unabdingbar war. Selbstverständlich nehmen wir diese Wetterlage (heiteres Frühsommerwetter) als Omen für die Deutschen Meisterschaften 2016 in Bremen.



Siegerehrung der Dialysepatienten durch Thomas Hellriegel, IronMan-Sieger Hawaii (v. li.): Arnold Obexer (Südtirol), Jens Hollbeck und Jörg Rockenbach



Siegerehrung Männer 50+ über 50 Meter Brust (v. li.): Thorsten Krasselt (nierentransplantiert), Gastgeber Peter Hellriegel (lungentransplantiert) und Stefan Endrich (nierentransplantiert)



Beim Radrennen vorn dabei (v. li.): Thomas Schladitz (herztransplantiert) und Bernd Brethauer (nierentransplantiert)

Gudrun Manuwald-Seemüller